



## NEWSLETTER September 2017

### Was sich in unserem schönen Wald so ereignet

In diesem Jahr sind mindestens drei wunderschöne alte Bäume durch Brandstiftung bzw. der hierdurch erforderlich gewordenen Feuerbekämpfung und Sicherungsmaßnahmen durch die Feuerwehr zerstört worden. Glücklicherweise, aber auch sehr merkwürdig, betraf das Feuer jeweils ausschließlich einen einzigen Baum.

Auffällig ist, dass alle Bäume sich in einem für die Fledermauspopulation relevanten Abstand zu den auf Schmelzer Gebiet geplanten Windkraftanlagen befanden (Windpark Hüttersdorf mit den Anlagen NSB 04, Nähe Sodixhütte und NSB 08, Peterswald/Homrich) sowie der geplanten, derzeit jedoch nicht zur Genehmigung eingereichten, Windkraftanlage NSB 01, Nähe Freizeitanlage Pützweiher. Alle Bäume waren von ihrer Struktur her geeignet, Fledermäuse zu beheimaten.

Nachfolgend sind Fotos der durch die Brände zerstörten Bäume zu sehen.

**Ca. 25 m hohe Eiche im Hüttersdorfer Wald, Bereich Marbach - direkt angrenzend an die mittlere Laufstrecke des TL Hüttersdorf, Nähe Germaniahütte** (Baum war bei Einheimischen auch unter dem Namen „Sehendes Auge“ bekannt) – Brandereignis vom 26.03.2017:





### NEWSLETTER September 2017

**40 m hohe Buche im Peterswald/Homrich**, nur 400 m von der ersten Häuserreihe des Neubaugebiets „Greifelsberg“ in Körprich (auch „Hypohügel“ genannt) - Brandereignis vom 22.06.2017:



**35 m hohe Eiche im Peterswald/Homrich**, nur 250 m von der ersten Häuserreihe des Neubaugebiets „Greifelsberg“ in Körprich entfernt - Brandereignis vom 06.07.2017:



Es liegt der Verdacht nahe, dass gezielt und vorsätzlich Quartiere geschützter Fledermausarten zerstört



## NEWSLETTER September 2017

wurden. Die IVW hat aus diesem Grund Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Brandstiftung und Verstoß gegen den Verbotstatbestand der Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützter Tierarten bei der Staatsanwaltschaft Saarbrücken gestellt.

Ohne das rechtzeitige Eingreifen durch die Feuerwehr hätte sich das Feuer im sommerlich trockenen Wald schnell ausgebreitet. In Anbetracht der Nähe zur Wohnbebauung und zu den hoch frequentierten Wegen in unserem Wald, nahm der/die Täter/in die einhergehende Gefahr für Leib und Leben ihrer Mitmenschen billigend in Kauf. Diese Taten sind wirklich kein Kavaliersdelikt.

Bitte halten auch Sie Augen und Ohren offen, damit auf diese Weise keine weiteren Tatsachen geschaffen werden! Falls Sie Hinweise haben oder auch Beobachtungen machen, die helfen könnten, solche Taten aufzudecken und weitere zu verhindern, melden Sie sich bitte bei uns.

Wir brauchen jede Unterstützung, dass sich solche Straftaten nicht wiederholen.

## Über uns

- ✓ **Die IVW e. V. ist inzwischen als „gemeinnütziger Verein“ anerkannt.** Mitgliedsbeiträge und Spenden sind damit steuerbegünstigt.
- ✓ **Die IVW e.V. ist Mitglied der Naturschutzinitiative e. V. (NI)\***

\* **Naturschutzinitiative e. V.**, Verein zum Schutz von Landschaften, Wäldern, Wildtieren und Lebensräumen (NI), <http://www.naturschutz-initiative.de>. Die NI leistet fachliche Unterstützung und kann ggfls. rechtliche Schritte gegen Entscheidungen im Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG einleiten (Stichwort: Klagemöglichkeit der Naturschutzverbände). Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch auf eine von der NI herausgegebene Denkschrift mit dem Titel „Windkraftindustrie und Naturschutz sind nicht vereinbar“. Die Denkschrift kann zum Preis von 10 € zuzüglich Versandkosten erworben werden unter dem Link <http://www.naturschutz-initiative.de/neuigkeiten/neuerscheinung-denkschrift>. Kleiner Nebeneffekt: Mit dem Kauf wird ein relativ neu gegründeter Naturschutzverein unterstützt, der sich komplett gegen den Ausbau von Windkraft im Wald ausspricht. Dieser Verein hat sich vor dem saarländischen Landtag massiv und maßgeblich dafür eingesetzt, dass das neue Waldgesetz, welches zumindest den saarländischen Staatswald zukünftig schützt, verabschiedet werden konnte.

### Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Initiative Vernünftige Windenergie,  
Verein zum Schutz von Mensch und Natur  
in den Gemeinden Beckingen, Nalbach  
und Schmelz e.V. (IVW)  
Hüttersdorfer Straße 33  
66701 Beckingen

Vertreten durch:

Edgar Jungmann, Beckingen-Düppenweiler  
Albert Erbel, Schmelz-Hüttersdorf  
Gerhard Weyland, Nalbach

Kontakt:

Edgar Jungmann  
[info@windparkprimsbogen.de](mailto:info@windparkprimsbogen.de)  
[www.primsbogen.de](http://www.primsbogen.de)

Registereintrag:

Eintrag im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Merzig  
Registernummer: VR 1623

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Edgar Jungmann  
Hüttersdorfer Straße 33  
66701 Beckingen  
[info@windparkprimsbogen.de](mailto:info@windparkprimsbogen.de)

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken:  
eigene Aufnahmen und Grafiken